

Ang. Febr. v. Pestig (Hft.): Die große Mehrheit des Saufes ist mit den Grundlagen des Herrn Ritters als in dieser Frage einverstanden. (Beifall.)

Deutscher Reichstag.

56. Sitzung vom 26. Februar, 1 Uhr. Im Bundesrat: Kriegsminister v. Götler.

Der Reichstag begann heute bei wiederum schwach besetztem Saal, aber höchster Anwesenheit zu den Sitzungen, die zweite Sitzung des Reichstages.

Der Etat berichtet nach den Anlagen der Regierung in Einkünften und Ausgabe mit 597 752 233 Mk. Die Budgetsumme beträgt vor 6 635 314 Mk. zu steigen.

Die Verhandlung wurde eingeleitet durch einen Vortrag des Referenten.

Herr Graf von Helldorf über den Gang der Verhandlungen der Budgetkommission. Als erster Redner nahm Johann von Bort.

Herr v. Helldorf (St.): Auf die Duellangelegenheit in Berlin zurückzuführen, nämlich Redner den Vorfall des fälschlich durchgeführten Duells.

Der Reichstag begann heute bei wiederum schwach besetztem Saal, aber höchster Anwesenheit zu den Sitzungen, die zweite Sitzung des Reichstages.

Der Reichstag begann heute bei wiederum schwach besetztem Saal, aber höchster Anwesenheit zu den Sitzungen, die zweite Sitzung des Reichstages.

Der Reichstag begann heute bei wiederum schwach besetztem Saal, aber höchster Anwesenheit zu den Sitzungen, die zweite Sitzung des Reichstages.

Der Reichstag begann heute bei wiederum schwach besetztem Saal, aber höchster Anwesenheit zu den Sitzungen, die zweite Sitzung des Reichstages.

Der Reichstag begann heute bei wiederum schwach besetztem Saal, aber höchster Anwesenheit zu den Sitzungen, die zweite Sitzung des Reichstages.

Der Reichstag begann heute bei wiederum schwach besetztem Saal, aber höchster Anwesenheit zu den Sitzungen, die zweite Sitzung des Reichstages.

Der Reichstag begann heute bei wiederum schwach besetztem Saal, aber höchster Anwesenheit zu den Sitzungen, die zweite Sitzung des Reichstages.

Der Reichstag begann heute bei wiederum schwach besetztem Saal, aber höchster Anwesenheit zu den Sitzungen, die zweite Sitzung des Reichstages.

Der Reichstag begann heute bei wiederum schwach besetztem Saal, aber höchster Anwesenheit zu den Sitzungen, die zweite Sitzung des Reichstages.

Der Reichstag begann heute bei wiederum schwach besetztem Saal, aber höchster Anwesenheit zu den Sitzungen, die zweite Sitzung des Reichstages.

Der Reichstag begann heute bei wiederum schwach besetztem Saal, aber höchster Anwesenheit zu den Sitzungen, die zweite Sitzung des Reichstages.

Der Reichstag begann heute bei wiederum schwach besetztem Saal, aber höchster Anwesenheit zu den Sitzungen, die zweite Sitzung des Reichstages.

Der Reichstag begann heute bei wiederum schwach besetztem Saal, aber höchster Anwesenheit zu den Sitzungen, die zweite Sitzung des Reichstages.

Der Reichstag begann heute bei wiederum schwach besetztem Saal, aber höchster Anwesenheit zu den Sitzungen, die zweite Sitzung des Reichstages.

Der Reichstag begann heute bei wiederum schwach besetztem Saal, aber höchster Anwesenheit zu den Sitzungen, die zweite Sitzung des Reichstages.

Der Reichstag begann heute bei wiederum schwach besetztem Saal, aber höchster Anwesenheit zu den Sitzungen, die zweite Sitzung des Reichstages.

Der Reichstag begann heute bei wiederum schwach besetztem Saal, aber höchster Anwesenheit zu den Sitzungen, die zweite Sitzung des Reichstages.

Der Reichstag begann heute bei wiederum schwach besetztem Saal, aber höchster Anwesenheit zu den Sitzungen, die zweite Sitzung des Reichstages.

Der Reichstag begann heute bei wiederum schwach besetztem Saal, aber höchster Anwesenheit zu den Sitzungen, die zweite Sitzung des Reichstages.

Reichsbevölkerung auf 52 279 901, 25 061 250 männliche und 26 618 651 weibliche, sich belief, ist mithin die Einwohnerzahl in den letzten fünf Jahren um 4 065 113 oder 7,78 p. G. gewachsen.

Vergegenwärtigt man sich die Ergebnisse aller seit Bestand des Deutschen Reiches veranstalteten Volkszählungen, wonach gesagt wurden:

Table with 3 columns: Year, Male, Female. Rows for 1871, 1875, 1880, 1885, 1890, 1895, 1900.

So findet man, daß die höchste Zuwachsrate auf das letzte Jahrzehnt 1895 bis 1900, die geringste auf das Jahrzehnt 1850 bis 1855 entfällt.

Im Ganzen hat die Einwohnerzahl des Reiches sich seit 1871 um 15 256 222, bei Ausschluß Helgolands um 15 283 997, also um 37,22 p. G. vermehrt.

Verglichen mit nach früheren Zählungsergebnissen ist die Volkszahl von 1900 seit der Mitte des vorigen Jahrhunderts (1855 mit 38 116 444 Einwohnern) um 20 291 370 oder 56,02 p. G., seit den ersten Jahrzehnten des vorigen Jahrhunderts (1816 mit 24 893 996) um 31 611 615 oder 126,59 p. G. gestiegen.

Was die anderen wichtigsten Kulturvölker anlangt, so wird Deutschlands Bevölkerung mit 56 Millionen nur von Rußland (106,2 Millionen im europäischen Rußland) und von den Vereinigten Staaten von Amerika (76 Millionen) übertroffen.

Das Meiste beträgt in dieser Beziehung folgende internationale Uebersicht (jeweils die darin aufgeführten Zahlen nicht auf Zahlen, sondern auf Berechnungen beruhend, sind sie durch ein Sternchen gekennzeichnet):

Table with 3 columns: Country, Year, Population. Rows for Germany, Austria, Hungary, Prussia, etc.

Rußland.

Spanien. Wären. Die Königin-Regentin gab bekannt, daß sie sich mit dem bisherigen Ministerpräsidenten Alcaraga, dem früheren Präsidenten der Cortes und dem Führer der Wählerpartei beabsichtigt, die Ministerkrise zu beenden.

Portugal. Die äußere Schuld. In der Deputiertenkammer erklärte in Beantwortung einer Frage des Deputierten Fialho wegen der Regelung der Frage der äußeren Schuld der Minister des Reiches Marquis, die Regierung wolle nicht an der durch das Gesetz von 1893 getroffenen Ordnung festhalten.

Neuchâtel in Doro. Die Verurteilung der Regierung von Brasilien von ihrem Vertreter in Neuchâtel wurde verlangt über den von mehreren elegant gekleideten Personen gemachten Bericht, die Tochter des brasilianischen Konsuls in Neuchâtel zu entführen und nach einem Staat zu bringen.

Belgien. Die Verurteilung der Regierung von Brasilien von ihrem Vertreter in Neuchâtel wurde verlangt über den von mehreren elegant gekleideten Personen gemachten Bericht, die Tochter des brasilianischen Konsuls in Neuchâtel zu entführen und nach einem Staat zu bringen.

Belgien. Die Verurteilung der Regierung von Brasilien von ihrem Vertreter in Neuchâtel wurde verlangt über den von mehreren elegant gekleideten Personen gemachten Bericht, die Tochter des brasilianischen Konsuls in Neuchâtel zu entführen und nach einem Staat zu bringen.

Belgien. Die Verurteilung der Regierung von Brasilien von ihrem Vertreter in Neuchâtel wurde verlangt über den von mehreren elegant gekleideten Personen gemachten Bericht, die Tochter des brasilianischen Konsuls in Neuchâtel zu entführen und nach einem Staat zu bringen.

Belgien. Die Verurteilung der Regierung von Brasilien von ihrem Vertreter in Neuchâtel wurde verlangt über den von mehreren elegant gekleideten Personen gemachten Bericht, die Tochter des brasilianischen Konsuls in Neuchâtel zu entführen und nach einem Staat zu bringen.

Belgien. Die Verurteilung der Regierung von Brasilien von ihrem Vertreter in Neuchâtel wurde verlangt über den von mehreren elegant gekleideten Personen gemachten Bericht, die Tochter des brasilianischen Konsuls in Neuchâtel zu entführen und nach einem Staat zu bringen.

Belgien. Die Verurteilung der Regierung von Brasilien von ihrem Vertreter in Neuchâtel wurde verlangt über den von mehreren elegant gekleideten Personen gemachten Bericht, die Tochter des brasilianischen Konsuls in Neuchâtel zu entführen und nach einem Staat zu bringen.

Belgien. Die Verurteilung der Regierung von Brasilien von ihrem Vertreter in Neuchâtel wurde verlangt über den von mehreren elegant gekleideten Personen gemachten Bericht, die Tochter des brasilianischen Konsuls in Neuchâtel zu entführen und nach einem Staat zu bringen.

Belgien. Die Verurteilung der Regierung von Brasilien von ihrem Vertreter in Neuchâtel wurde verlangt über den von mehreren elegant gekleideten Personen gemachten Bericht, die Tochter des brasilianischen Konsuls in Neuchâtel zu entführen und nach einem Staat zu bringen.

Belgien. Die Verurteilung der Regierung von Brasilien von ihrem Vertreter in Neuchâtel wurde verlangt über den von mehreren elegant gekleideten Personen gemachten Bericht, die Tochter des brasilianischen Konsuls in Neuchâtel zu entführen und nach einem Staat zu bringen.

Belgien. Die Verurteilung der Regierung von Brasilien von ihrem Vertreter in Neuchâtel wurde verlangt über den von mehreren elegant gekleideten Personen gemachten Bericht, die Tochter des brasilianischen Konsuls in Neuchâtel zu entführen und nach einem Staat zu bringen.

Belgien. Die Verurteilung der Regierung von Brasilien von ihrem Vertreter in Neuchâtel wurde verlangt über den von mehreren elegant gekleideten Personen gemachten Bericht, die Tochter des brasilianischen Konsuls in Neuchâtel zu entführen und nach einem Staat zu bringen.

Belgien. Die Verurteilung der Regierung von Brasilien von ihrem Vertreter in Neuchâtel wurde verlangt über den von mehreren elegant gekleideten Personen gemachten Bericht, die Tochter des brasilianischen Konsuls in Neuchâtel zu entführen und nach einem Staat zu bringen.

Belgien. Die Verurteilung der Regierung von Brasilien von ihrem Vertreter in Neuchâtel wurde verlangt über den von mehreren elegant gekleideten Personen gemachten Bericht, die Tochter des brasilianischen Konsuls in Neuchâtel zu entführen und nach einem Staat zu bringen.

Belgien. Die Verurteilung der Regierung von Brasilien von ihrem Vertreter in Neuchâtel wurde verlangt über den von mehreren elegant gekleideten Personen gemachten Bericht, die Tochter des brasilianischen Konsuls in Neuchâtel zu entführen und nach einem Staat zu bringen.

Spannung zu befehlen, sei Penzance nach Petersburg geschickt worden.

England.

Im Unterhause leitete Balfour mit, dem Hause eine Maßnahmsforderung von mehr als einer Million Pfund Sterling für die Flotte und drei Millionen Pfund für das Meer zugehen werden.

Nordamerika.

Das Peruvianienhaus. Am gestrigen in Einklang mit dem Senat die im Ministerialrat vorgetragenen Beschlüsse, betreffend den Bau von zwei Schlachtschiffen und zwei Kreuzern.

Äthiopien.

Die Somali-Expedition wurde nach einwöchigem Aufenthalt, auf dem sie 114 Meilen zurückgelegt, beim Eintritten eines Regens von den Somaliern überfallen.

China.

Wie uns befehligt wird, ist bezüglich der Rückkehr der deutschen Kaiser-Delegation aus den ostasiatischen Übersee-Reisen nach Berliner Delegation ergangen.

Die Kaiserliche Marine eine halbjährige Jurisdiktion der Kaiser-Delegation in der „Brandenburg“-Klasse glaubten anknüpfen zu dürfen, so beruhte dies lediglich auf Kombination.

Nichtig ist ja, daß man in Marinekreisen eine derartige Jurisdiktion der Kaiser-Delegation, die ihr nach der Teilnahme an den Flotten-Manövern gestattet, sehr sehr werden, doch in erster Linie sind hier politische Rücksichten maßgebend; denn man darf sich nicht verhehlen, daß das Erheben unserer Kaiser-Delegation vor den chinesischen Höfen und Hofbeamten einen großen Eindruck auf die chinesische Regierung gemacht hat.

Die Forderung der Mächte gegenüber wünschenswerter gefundener und die Kaiserliche Marine eine halbjährige Jurisdiktion der Kaiser-Delegation in der „Brandenburg“-Klasse glaubten anknüpfen zu dürfen, so beruhte dies lediglich auf Kombination.

Nichtig ist ja, daß man in Marinekreisen eine derartige Jurisdiktion der Kaiser-Delegation, die ihr nach der Teilnahme an den Flotten-Manövern gestattet, sehr sehr werden, doch in erster Linie sind hier politische Rücksichten maßgebend; denn man darf sich nicht verhehlen, daß das Erheben unserer Kaiser-Delegation vor den chinesischen Höfen und Hofbeamten einen großen Eindruck auf die chinesische Regierung gemacht hat.

Die Forderung der Mächte gegenüber wünschenswerter gefundener und die Kaiserliche Marine eine halbjährige Jurisdiktion der Kaiser-Delegation in der „Brandenburg“-Klasse glaubten anknüpfen zu dürfen, so beruhte dies lediglich auf Kombination.

Nichtig ist ja, daß man in Marinekreisen eine derartige Jurisdiktion der Kaiser-Delegation, die ihr nach der Teilnahme an den Flotten-Manövern gestattet, sehr sehr werden, doch in erster Linie sind hier politische Rücksichten maßgebend; denn man darf sich nicht verhehlen, daß das Erheben unserer Kaiser-Delegation vor den chinesischen Höfen und Hofbeamten einen großen Eindruck auf die chinesische Regierung gemacht hat.

Die Forderung der Mächte gegenüber wünschenswerter gefundener und die Kaiserliche Marine eine halbjährige Jurisdiktion der Kaiser-Delegation in der „Brandenburg“-Klasse glaubten anknüpfen zu dürfen, so beruhte dies lediglich auf Kombination.

Nichtig ist ja, daß man in Marinekreisen eine derartige Jurisdiktion der Kaiser-Delegation, die ihr nach der Teilnahme an den Flotten-Manövern gestattet, sehr sehr werden, doch in erster Linie sind hier politische Rücksichten maßgebend; denn man darf sich nicht verhehlen, daß das Erheben unserer Kaiser-Delegation vor den chinesischen Höfen und Hofbeamten einen großen Eindruck auf die chinesische Regierung gemacht hat.

Die Forderung der Mächte gegenüber wünschenswerter gefundener und die Kaiserliche Marine eine halbjährige Jurisdiktion der Kaiser-Delegation in der „Brandenburg“-Klasse glaubten anknüpfen zu dürfen, so beruhte dies lediglich auf Kombination.

Nichtig ist ja, daß man in Marinekreisen eine derartige Jurisdiktion der Kaiser-Delegation, die ihr nach der Teilnahme an den Flotten-Manövern gestattet, sehr sehr werden, doch in erster Linie sind hier politische Rücksichten maßgebend; denn man darf sich nicht verhehlen, daß das Erheben unserer Kaiser-Delegation vor den chinesischen Höfen und Hofbeamten einen großen Eindruck auf die chinesische Regierung gemacht hat.

Die Forderung der Mächte gegenüber wünschenswerter gefundener und die Kaiserliche Marine eine halbjährige Jurisdiktion der Kaiser-Delegation in der „Brandenburg“-Klasse glaubten anknüpfen zu dürfen, so beruhte dies lediglich auf Kombination.

Nichtig ist ja, daß man in Marinekreisen eine derartige Jurisdiktion der Kaiser-Delegation, die ihr nach der Teilnahme an den Flotten-Manövern gestattet, sehr sehr werden, doch in erster Linie sind hier politische Rücksichten maßgebend; denn man darf sich nicht verhehlen, daß das Erheben unserer Kaiser-Delegation vor den chinesischen Höfen und Hofbeamten einen großen Eindruck auf die chinesische Regierung gemacht hat.

Die Forderung der Mächte gegenüber wünschenswerter gefundener und die Kaiserliche Marine eine halbjährige Jurisdiktion der Kaiser-Delegation in der „Brandenburg“-Klasse glaubten anknüpfen zu dürfen, so beruhte dies lediglich auf Kombination.

Nichtig ist ja, daß man in Marinekreisen eine derartige Jurisdiktion der Kaiser-Delegation, die ihr nach der Teilnahme an den Flotten-Manövern gestattet, sehr sehr werden, doch in erster Linie sind hier politische Rücksichten maßgebend; denn man darf sich nicht verhehlen, daß das Erheben unserer Kaiser-Delegation vor den chinesischen Höfen und Hofbeamten einen großen Eindruck auf die chinesische Regierung gemacht hat.

Die Forderung der Mächte gegenüber wünschenswerter gefundener und die Kaiserliche Marine eine halbjährige Jurisdiktion der Kaiser-Delegation in der „Brandenburg“-Klasse glaubten anknüpfen zu dürfen, so beruhte dies lediglich auf Kombination.

Nichtig ist ja, daß man in Marinekreisen eine derartige Jurisdiktion der Kaiser-Delegation, die ihr nach der Teilnahme an den Flotten-Manövern gestattet, sehr sehr werden, doch in erster Linie sind hier politische Rücksichten maßgebend; denn man darf sich nicht verhehlen, daß das Erheben unserer Kaiser-Delegation vor den chinesischen Höfen und Hofbeamten einen großen Eindruck auf die chinesische Regierung gemacht hat.

Die Forderung der Mächte gegenüber wünschenswerter gefundener und die Kaiserliche Marine eine halbjährige Jurisdiktion der Kaiser-Delegation in der „Brandenburg“-Klasse glaubten anknüpfen zu dürfen, so beruhte dies lediglich auf Kombination.

Nichtig ist ja, daß man in Marinekreisen eine derartige Jurisdiktion der Kaiser-Delegation, die ihr nach der Teilnahme an den Flotten-Manövern gestattet, sehr sehr werden, doch in erster Linie sind hier politische Rücksichten maßgebend; denn man darf sich nicht verhehlen, daß das Erheben unserer Kaiser-Delegation vor den chinesischen Höfen und Hofbeamten einen großen Eindruck auf die chinesische Regierung gemacht hat.

Die Forderung der Mächte gegenüber wünschenswerter gefundener und die Kaiserliche Marine eine halbjährige Jurisdiktion der Kaiser-Delegation in der „Brandenburg“-Klasse glaubten anknüpfen zu dürfen, so beruhte dies lediglich auf Kombination.

Nichtig ist ja, daß man in Marinekreisen eine derartige Jurisdiktion der Kaiser-Delegation, die ihr nach der Teilnahme an den Flotten-Manövern gestattet, sehr sehr werden, doch in erster Linie sind hier politische Rücksichten maßgebend; denn man darf sich nicht verhehlen, daß das Erheben unserer Kaiser-Delegation vor den chinesischen Höfen und Hofbeamten einen großen Eindruck auf die chinesische Regierung gemacht hat.

Die Forderung der Mächte gegenüber wünschenswerter gefundener und die Kaiserliche Marine eine halbjährige Jurisdiktion der Kaiser-Delegation in der „Brandenburg“-Klasse glaubten anknüpfen zu dürfen, so beruhte dies lediglich auf Kombination.

Nichtig ist ja, daß man in Marinekreisen eine derartige Jurisdiktion der Kaiser-Delegation, die ihr nach der Teilnahme an den Flotten-Manövern gestattet, sehr sehr werden, doch in erster Linie sind hier politische Rücksichten maßgebend; denn man darf sich nicht verhehlen, daß das Erheben unserer Kaiser-Delegation vor den chinesischen Höfen und Hofbeamten einen großen Eindruck auf die chinesische Regierung gemacht hat.

Die Forderung der Mächte gegenüber wünschenswerter gefundener und die Kaiserliche Marine eine halbjährige Jurisdiktion der Kaiser-Delegation in der „Brandenburg“-Klasse glaubten anknüpfen zu dürfen, so beruhte dies lediglich auf Kombination.

Telegramme.

Stettin, 27. Febr. Auf einem Leiche gestern ... London, 27. Febr. Reuter meldet aus Peking vom 26. Febr.: Die Einwirkung der ...

Aus Nah und Fern.

Grubenunfälle. In der Königin-Louise-Grube in ... Eine ganze Familie verstarb. In ...

Genetischer Mord. In der letzten Woche ... Der Mörder ist ein ...

Der Reichstag. In der letzten Woche ... Die ...

Die ... Die ... Die ...

Daruf in Belgien aufgenommen. In der Wohnung der ...

W. Götting, 26. Febr. (Die ...)

Die ... Die ... Die ...

Der Diskont der Reichsbank ist, wie schon telegraphisch ...

In der heutigen Sitzung des Central-Ausschusses ...

Leipzig, 26. Febr. Der Ausschuss der ...

Die ... Die ... Die ...

Wetter-Verhältnisse auf Grund der Berichte der deutschen ...

Donnerstag, 28. Februar: Bitterlich mild, vielfach ...

Freitag, 1. März: Bitterlich bedekt, reichliche Niederschläge, wenig veränderliche Temperatur, Sturmvorwarnung.

Wasserstände.

Table with columns for location, date, and water level. Includes entries for Halle, Leipzig, Braunschweig, etc.

*) Beobachtet in der Mittagszeit nach amtlichen Berichten der ...

Nach den Mittheilungen der Eisenbahnbauverwaltung ...

Börsen- und Handelsk. Allgemeines.

Wochenbericht der Reichsbank vom 23. Februar 1901 ...

Table with columns for item, amount, and date. Includes entries for Metallbestand, Reichsbanknoten, etc.

Getreide.

Gumburg, 26. Februar. Weizen hoch, ...

Wien, 26. Februar. Weizen per Frühjahr ...

Wien, 26. Febr. Weizen hoch, ...

Wien, 26. Febr. (Schlussbericht) Weizen ...

Wien, 26. Febr. (Schlussbericht) Weizen ...

Wien, 26. Febr. (Schlussbericht) Weizen ...

